



Dortmund im November 2009

■ **Berichte**

Liebe Leserinnen und Leser,

im Januar haben wir unsere homepage modernisiert und ein völlig neues „Gesicht“ im Internet präsentiert. Seit Jahresanfang erstellen wir möwe.news nun auch als online-newsletter. Über Zweidrittel der Abonentinnen und Abonnenten haben sich für diese Version entschieden. Damit helfen sie uns Porto- und Druckkosten zu sparen. Dafür noch einmal herzlichen Dank. „MÖWe goes online“ so könnte das Motto für die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2009 lauten. Wie sind nun aber Ihre Eindrücke? Wie kommt die Online-Version bei Ihnen an? Was können wir noch besser machen? Bitte schreiben Sie uns ihre Erfahrungen.

Ganz ohne Mängel sind wir allerdings im ersten Jahr nicht ausgekommen. Zwei Fehler haben sich in die letzte Ausgabe eingeschlichen. Der neue Generalsekretär des ÖRK heißt Dr. Olav Fyske Tveit und ist norwegischer Pfarrer der lutherischen Kirche. Und die korrekte Schreibweise der ROK lautet Russische Orthodoxe Kirche. Wir danken allen aufmerksamen Leserinnen und Lesern für ihre Korrekturhinweise.

Mit der möwe.news-Ausgabe 5/2009 wollen wir Ihnen erneut ein Bündel an Nachrichten, Tipps, Terminankündigungen und Materialhinweisen aus der Missions- und Ökumenearbeit nahe bringen. In der diesjährigen Weihnachtsausgabe stellen wir besonders viele, interessante Bücher und Kalender vor. Vielleicht hilft es Ihnen bei der Suche nach einem passenden Geschenk.

Viel Spaß beim Lesen und eine gesegnete Adventszeit im Namen des gesamten MÖWe-Teams wünscht Ihnen

Ihr

Thomas Krieger

Aus für Klimakiller-Kraftwerk in Datteln?

- Die Bezirksregierung Münster hat im September einen Baustopp für Teile des geplanten EON-Kraftwerks in Datteln am nördlichen Rand des Ruhrgebietes bekannt gegeben. Anwohner und der BUND hatten Klagen gegen den Neubau eines der größten, europäischen Kohlekraftwerke eingereicht, die nun erstinstanzlich befürwortet wurden.

Wird der europaweite Emissionshandel nun gekippt?

- Umstritten war das Instrument des Emissionshandels immer schon. Es funktioniert wie folgt: der Staat verteilt in einem bestimmten Umfang an Industrieunternehmen Verschmutzungsrechte - gemessen am CO₂-Ausstoß. Unterschreitet ein Unternehmen seine „Rechte“, kann es die übriggebliebenen „Zertifikate“ auf dem Markt verkaufen an solche Unternehmen, die ihre „Verschmutzungsrechte“ überzogen haben. Die EU-Kommission hatte seinen Mitgliedsstaaten vorgeschrieben, wieviel Ausstoß an Kohlendioxid sie ihrer Industrie im Rahmen des Emissionshandels erlauben dürfen. 2007 hatte die EU-Kommission die nationalen Pläne für Zuteilungsrechte gekürzt. Einer Klage auf Erweiterung der Zuteilungsrechte Polens und Estlands hat der europäische Gerichtshof nun stattgegeben. Das aber droht, den Emissionshandel zu verwässern.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Biosupermarktkette Alnatura

- Alnatura, die Biosupermarktkette sowie der Büroartikelversender Memo und die Fertighausbauer Baufritz wurden mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009 ausgezeichnet. Etwa 400 Bewerbungen lagen der Jury vor. Prämiert wurden die drei Unternehmen, da sie nicht nur ihre Produktangebote nach Umweltfreundlichkeit auswählen, sondern ihre gesamte Geschäftsstrategie an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten.



Wasser schafft Leben - Vom 11. bis zum 13. September veranstalteten vier Kirchenkreise in Ostwestfalen eine internationale Studientagung zum Thema Wasser. Nach Meinung vieler Politikexperten wird die Wasserknappheit in vielen Ländern des Südens zukünftige Konflikte oder gar kriegerische Auseinandersetzungen provozieren, wenn nicht den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien Zugang zu dieser lebensnotwendigen Ressource ermöglicht wird. Erfahrungen aus Tansania, Argentinien und Großbritannien mit Zugang und Umgang von Wasser standen im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen. VEM-Generalsekretär Dr. F. Mwombeki und Superintendentin Regine Burg hielten themenbezogene Andachten, Prof. Dr. Weinig referierte über „Water Management in Entwicklungsländern“. Die Ergebnisse des Wasserforums liegen nun auch in verschriftlichter Form vor und können von der homepage des Amtes für MÖWe heruntergeladen werden, www.moewe-westfalen.de

Zusammenarbeit mit der Church of Scotland nimmt nach Delegationsbesuch konkrete Formen an - Vom 24. bis zum 27. August weilte eine Delegation der Church of Scotland zu Besuch in der Ev. Kirche von Westfalen. Vorausgegangen waren erste Kontaktgespräche einer fünfköpfigen, westfälischen Delegation im Februar in Schottland.



Die Delegation aus der Church of Scotland zu Besuch im Haus Landeskirchlicher Dienste/Dortmund, Foto: MÖWe

Erste, konkrete Kooperationen zeichneten sich im Rahmen eines Auswertungsgespräches im Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund ab. Ein Vertreter des schottischen Priority Areas Teams, das gegen Armut in den schottischen Großstädten arbeitet, berichtete im Rahmen der westfälischen Konferenz gegen Kinderarmut von seinen Erfahrungen und war anschließend Gast auf der diesjährigen Synode. Die Church of Scotland hatte zwei Westfalen zur Teilnahme an einer Gemeindeberaterfortbildung im November in den Highlands eingeladen und damit den gegenseitigen Erfahrungsaustausch intensiviert. Die Church of Scotland hat vergleichbare Entwicklungen von Säkularisierung und Traditionsabbruch durchgemacht und ist an einer weiteren Zusammenarbeit mit der EKvW interessiert.

Theater als Therapie - Im September und Oktober war das „Freedom Theater“ aus dem palästinensischen Flüchtlingslager Dschenin zu Gast in Deutschland und Österreich. Mer Khamis gründete 2005 das Theater und gab damit jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus dem Unterdrückungsalltag in den palästinensischen Autonomiegebieten zum Thema zu machen: so werden aus potentiellen Märtyrern Schauspieler, die etwas finden, für das es sich zu leben lohnt. Die Tournee wurde organisiert und begleitet von medico international in Frankfurt am Main.

Pilgern kommt wieder in Mode - Im Juni hat die ev. Erwachsenenbildung in Westfalen ein wenig Vorgesmack aufs Pilgern mit einer eintägigen Fahrradtour gemacht. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 wird dann „Pilgern im Pott“ vorgestellt. Aber auch in anderen Regionen der EKvW ist Pilgern aktuell. Einen ökumenischen Pilgerweg gingen evangelische und katholische Christen vom 10.- bis zum 14. Juni 2009 durch die Kirchenkreise Lübbecke, Herford, Vlotho, Minden und das katholische Dekanat Herford-Minden.

Der weltweite Kampf der Kulturen findet nicht statt. - Mitte der 90er Jahre hatte der amerikanische Politikwissenschaftler Samuel Huntington in seinem Buch „clash of civilizations“ behauptet, dass es in naher Zukunft zu einem Aufeinanderprallen der unterschiedlichen Weltkulturen v.a. von Islam und Christentum kommen werde. Eine von der Bertelsmann Stiftung geförderte Studie der Universität Heidelberg belegt nun, dass die Huntingtonsche These wissenschaftlich nicht haltbar ist. Angemessener scheint es, in multikulturellen Gesellschaften von einer Baustelle statt von einem Schlachtfeld zu sprechen. Weitere Informationen zur Studie unter www.bertelsmann-stiftung.de.

Das Land Niedersachsen will als erstes Bundesland muslimische Geistliche ausbilden - Imame der DITIB-Moscheen in Deutschland kommen aus der Türkei, bleiben zumeist nur für drei Jahre, beherrschen die Deutsche Sprache nur schlecht und sind in der Regel daher auch nur schlecht in den deutschen Alltag integriert. Der Innenminister des Landes Niedersachsen gab Mitte September nun bekannt, dass sein Bundesland mit der Ausbildung deutschsprachiger, muslimischer Imame beginnen wolle. Die Universität Osnabrück soll ab 2010 dazu Weiterbildungskurse anbieten.

Europarat mahnt Türkei zur Einhaltung der Menschenrechte - Der Menschenrechtskommissar des von 47 europäischen Staaten getragenen Europarates hat in Strassburg darauf hingewiesen, dass christliche und andere religiöse Minderheiten in der Türkei an der Ausübung ihres Rechtes auf Religion gehindert werden. Dies stellte er bei der Vorstellung des Berichts über die Lage der Menschenrechte in der Türkei fest. Der Bericht enthält eine Zusammenfassung der Eindrücke seines Besuches in der Türkei im Juni und Juli 2009. Weitere Informationen befinden sich auf der homepage des Europarates: www.coe.int

■ Termine

Klimawandel und Gerechtigkeit. Auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag so lautet das nächste Tagesseminar am Freitag, den **27. November 2009 von 16-21 Uhr** in Münster vorbereitet von Akademie Franz Hitze Haus und Amt für MÖWe. Weitere Auskünfte bei: conlan@franz-hitze-haus.de

Wie lassen sich die „neuen“ Kriege um Ressourcen-Konflikte verhindern? lautet ein Studientag am **27. November 2009** in der Kommende in Dortmund. Informationen unter: www.kircheundgesellschaft.de/ikg/aktuell.htm, pcpaderborn@cityweb.de

Am 1. Adventssonntag, **29. November 2009** wird um **11.15 Uhr** auf dem Flughafen Düsseldorf International (Abflughalle B) die **51. Spendenaktion „Brot für die Welt“** in Nordrhein-Westfalen mit einem Gottesdienst eröffnet. Weitere Informationen und Kontakt: bernd.schuetze@moewe-westfalen.de

Zu Vortrag und Lesung anlässlich des Tages der Menschenrechte lädt das Eine Welt Zentrum Herne zum Thema **Frauen und Kriege in Afrika** am **8. Dezember 2009** in die Stadtbibliothek Herne-Mitte ein. Weitere Auskünfte unter www.ewz-herne.de

Über **Kindersklaven** berichtet Benjamin Pütter (Misereor) am **10. Dezember 2009** im Reinoldinum in Dortmund im Rahmen einer Veranstaltung der Werkstatt Ökumene Eine Welt. Weitere Informationen unter www.iz3wdo.de

Der letzte **MÖWe-Gottesdienstes** in diesem Jahr findet am **Sonntag, den 13. Dezember 2009** um 11.00 Uhr in der Dortmunder St. Petri-Kirche statt. Weitere Auskünfte: elga.zachau@moewe-westfalen.de

Mit neuen Ansätzen in der Eine-Welt-Arbeit befasst sich die **Jahrestagung Entwicklungspolitik** vom **15. - 17. Januar 2010** in Haus Villigst. Weitere Informationen unter www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen



Zur **37. internationalen Studierendentagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa** laden Ökumenische Werkstatt/Wuppertal, Leo Baeck College/London und die Deutsche-Muslim-Liga/Bonn vom **15. - 21. März 2010** nach Wuppertal ein. Weitere Informationen bei: mcLaughlin-j@vemission.org

Zu einer **Studienfahrt nach England** vom **1. - 6. Juni 2010** lädt das Amt für MÖWe Engagierte in Englandpartnerschaften und an der ökumenischen Arbeit in England Interessierte ein. Weitere Informationen bei: Thomas Krieger, Amt für MÖWe, Telefon 0231-540977, thomas.krieger@moewe-westfalen.de

Auf dem Weg zu einer HIV- und AIDS-sensiblen Kirche - zu diesem Thema veranstalten das Netzwerk Kirchliche AIDS-Seelsorge, der GMÖ der EKIR, das Amt für MÖWe der EKvW und die VEM vom **10. - 25. September 2010** ein Pastoralkolleg in Namibia. Weitere Informationen bei Matthias Börner, boerner-m.vemission.org, 0202-89004-832 oder ute.hedrich@moewe-westfalen.de, 0231-5409-74

■ von Personen

Konservativ und zugleich weltoffen, so beschreiben viele den neu gewählten Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen Dr. Olav Fyske Tveit. Mit dem Lutheraner bekommt der ÖRK einen erfahrenen Kirchendiplomaten in die Genfer Zentrale. Aber wird er auch die Langsamkeit und Schwerfälligkeit der Organisation verändern können?

Der 48jährige Familienvater war bisher als Gemeinde- und Militärpfarrer und zuletzt als Generalsekretär des Rates für internationale Beziehungen seiner norwegischen Heimatkirche



tätig. Nach Konrad Raiser ist nun erneut ein Europäer an der Spitze des Weltkirchenrates. Olav Fyske Tveit kann seine Position deutlich vertreten, ohne zu polarisieren. So beschreibt ihn Stephanie Dietrich, deutsche Pfarrerin in der lutherischen Kirche von Norwegen.

Marek Edelmann, der letzte Überlebende des Warschauer Ghetto-Aufstandes von 1943, hat sich Jahrzehnte lang für die historische Aufarbeitung des Nationalsozialismus für Versöhnung und gegen alltäglichen Rassismus engagiert. Nun ist er 90jährig in Polen verstorben.

Pfarrer **Peter Ohligschläger**, über 11 Jahre Leiter des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung in Dortmund, beendet seinen Dienst am 31. Dezember. Ein Pionier der Ökumene- und Missionsarbeit in Westfalen geht mit 62 Jahren in den Ruhestand. Abschied und Amtsübergabe an seine Nachfolgerin werden am Sonntag, den 14. Februar 2010 in Dortmund gefeiert.

Neue Leiterin des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung wird die 43jährige Theologin **Heike Koch**. Im Oktober berief die Kirchenleitung sie zur neuen Chefin der MÖWe. Heike Koch kennt die Ökumenearbeit seit vielen Jahren aus ihrer Tätigkeit als MÖWe-Regionalpfarrerin in der Region Bielefeld-Paderborn-Herford und als Mitarbeiterin der ökumenischen Werkstatt Bethel. Sie hat in Bochum, Bethel und Brasilien Theologie und Geschichte studiert und tritt ihre neue Stelle im Februar 2010 an.

Pfarrer **Dieter Borchers**, 36 Jahre Gemeindepfarrer in Recklinghausen-Süd und seit einigen Jahren auch als Regionalpfarrer im Amt für MÖWe tätig, wurde am 1. November in den Ruhestand verabschiedet. Im Kirchenkreis Recklinghausen hat er die Tansania-Partnerschaft aufgebaut und das ökumenische Modellprojekt Jatropa-Energiebrücken initiiert.

möwe.news Herausgegeben vom Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der Ev. Kirche von Westfalen, Redaktion Th. Krieger, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel. 0231/5409-70, Fax -21
E-Mail: info@moewe-westfalen.de. Homepage: www.moewe-westfalen.de. Nachdruck und Vervielfältigung gestattet.



■ Buchtipps

Zwei Welten in meinem Herzen Die Tochter einer Baptistin und eines Reformjuden wächst mit zwei Religionen auf. Zunächst wird sie Jüdin nimmt dann aber mit 20 Jahren den christlichen Glauben an. Wie sie beide Religionen und ein Leben in zwei Welten erfahren hat, das beschreibt Lauren F. Winner in ihrem neuen Buch. *WINNER, Lauren F.: Zwei Welten meines Herzens, Brunnen Verlag, Gießen, 2008*

Islamfeindlichkeit ist die am meisten verbreitete Form des Rassismus in Deutschland - das jedenfalls meint der Interkulturelle Rat. Und um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, hat er nun eine Aufsatzsammlung mit dem Titel „Antimuslimischer Rassismus“ als Buch herausgebracht. *MIKSCH, Jürgen (Hg.): Antimuslimischer Rassismus: Konflikte als Chance, Verlag Otto Lembeck, 175 Seiten, 16,-Euro*

Geschlechtergerechtigkeit ist immer noch ein Thema - auch und gerade in den Kirchen. Gendermainstreaming ist die zur Zeit aktuellste Strategie um Geschlechtergerechtigkeit anzustreben. Einen guten Überblick hierüber gibt das Buch von Dominik Klenk. *KLENK, Dominik (Hg.): Gender Mainstreaming, Brunnen Verlag, 2009, 9,95Euro*

Deutschland mit anderen Augen gesehen Ulrike Bartels, Claudia Heib und Daniela Ristau haben Erfahrungs- und Erlebnisberichte von Migranten in Deutschland zusammengetragen und so zahlreiche Facetten, wie uns die anderen sehen, aufgedeckt. *BARTELS, Ulrike, Claudia Heib, Daniela Ristau (Hg.): Deutschland mit anderen Augen. Erfahrungsberichte von Menschen mit Migrationshintergrund, Horlemann-Verlag, 2009, 14,90Euro*

Sind die Demokratien des Westens fähig, sich zukunfts-fähig zu modernisieren? Die Krisenszenarien sind bekannt: Umweltkrise, Finanzkrise, und ein nachhaltiges Defizit in der demokratischen Beteiligung - aber wo liegen

die Lösungsansätze? Welche Formen des Wirtschaftens und des Konsumierens sind noch zukunftsweisend? Harald Welzer und Claus Leggewie gehen diesen Fragen in ihrem neuen Buch nach und versuchen Antworten zu geben, wie ein Wirtschaften jenseits des Wachstumsparadigmas und unter Beachtung des Gerechtigkeitsimperativs aussehen könnte. *LEGGEWIE, Claus/WELZER, Harald: Das Ende der Welt, wie wir sie kannten. Klima, Zukunft und die Chancen der Demokratie, S. Fischer VERLAG, 288 Seiten, 19,95Euro*

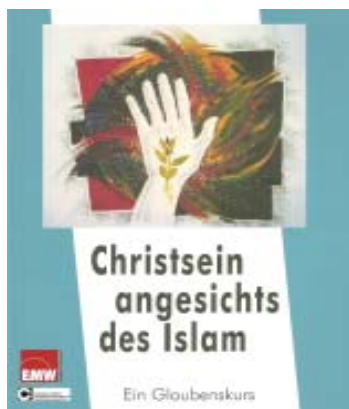
Tatorte - Fotos für die Pressefreiheit - Die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ gibt nun schon seit einigen Jahren alljährlich einen Bildband mit Fotos für die Pressefreiheit heraus. Das Jahrbuch 2009 kostet 12,-Euro und kann direkt bei www.reporter-ohne-grenzen.de oder im Buchhandel bestellt werden. Mit den Verkaufserlösen finanziert die Organisation medizinische Hilfe und Anwaltskosten für verfolgte Reporter weltweit. *REPORTER OHNE GRENZEN (Hg.): Tatorte - Fotos für die Pressefreiheit 2009, ISBN 978-3-937683-23-2, 12,-Euro*

■ Arbeitsmaterialien

Konkrete Tipps und alternative Modelle zum Thema **Mobilität und nachhaltiges Bauen** gibt der „Atlas der Nachhaltigkeit“. factorY - Das Magazin für nachhaltiges Wirtschaften, herausgegeben von der Effizienzagentur NRW, dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt, Energie und der Umweltinitiative von Unternhmen future e.V. wird im Intranet als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen unter: www.factory-magazin.de

Was sind die Hintergründe für den Erfolg der Textildiscounter und Billig-Supermarktketten wie Lidl, Aldi oder KIK? Mit diesem Schwerpunkt setzt sich die neue, vierseitige Zeitungsbeilage der „Kampagne für saubere Kleidung“ auseinan-

der. Vorgestellt wird auch das neue Buch von Günter Wallraff, der diesmal die Arbeitsbedingungen in einer Backfabrik eines Brötchenzulieferers der Firma Lidl untersucht hat. Die Zeitung und weiteres Informationsmaterial können direkt online bestellt werden unter www.ci-romero.de, per Mail unter cir@ci-romero.de, per Fax 0251-82541 oder per Telefon 0251-89503



Christsein angesichts des Islam, so lautet das Material eines neuen Glaubenskurses, herausgegeben vom Ev. Missionswerk Deutschland mit Beiträgen von Bernd Neuser, Verena Grüter, Katharina von Bremen u.v.a.m.. Weitere Informationen unter: www.emw-d.de

■ Filmtipps

„Unterwegs in die Zukunft“: 12 Filme rund um das Thema Zukunftsfähigkeit
Passend zur UN-Klimakonferenz in Kopenhagen bringen die evangelischen Schwesterorganisationen „Brot für die Welt“ und EED mit einer interessanten DVD für die Kinder- und Jugendarbeit Anregungen auf den Markt, wie ein großes Thema in eigenes Handeln übertragen werden kann. Die zwölf Filme setzen sich mit dem Thema Zukunftsfähigkeit auseinander und wollen zum Nachdenken über die langfristigen und globalen Auswirkungen unseres Lebensstils anregen. Die aktuelle DVD greift Themen der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ auf. Fernsehreportagen wie „Alptraum im Fischerboot - Afrikas Flücht-

linge und Europas Fischereipolitik“ oder „Um Fair zu sein - Kaffeegenuss ohne Umwege“ zeigen die globale Verantwortung von Konsumenten auf. Die DVD kann beim Evangelischen Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf) für 65 Euro gekauft werden: Telefon: 0711-28 47 243, Fax: 0711-28 46 93, E-Mail: info@ezef.de, www.ezef.de In den Evangelischen Medienzentralen kann die DVD kostenlos ausgeliehen werden.

Wieder mal ins Kino gehen? Margarethe von Trotta hat sich einer großen Frauenpersönlichkeit der deutschen Geschichte zugewandt und in ihrem neuen Film das Leben der Hildegard von Bingen verfilmt. Zur Zeit läuft in den Kinos ihr neuer Film mit dem Titel **„Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“** mit Barbara Sukowa und Hanna Herzprung.

■ Kalendertipps

Miteinander 2010 - Der Interreligiöser Kalender für das Jahr 2010 trägt den Titel Miteinander 2010 und dokumentiert im Format 30x30 Bilder aus Gotteshäusern und dem Leben von Juden, Christen und Muslimen. Herausgeber: Institut für Kirche und Gesellschaft, Luther-Verlag, Preis 9,90 Euro, Bezug: www.lutherverlag.de

Märkte, Markets, Marchés - Zum Jahr 2010 haben alle evangelischen Missionswerke in Deutschland gemeinsam einen neuen, farbigen Bildkalender im Format 33x47 mit Marktszenen aus der internationalen Ökumene herausgegeben. Bezugsadresse: VEM, Rudolfstr. 137, 42285 Wuppertal, Telefon 0202-89004-0, Fax 0202-89004-179, E-Mail: info@vemission.org

Der **Interkulturelle Antirassismuskalender 2010** wird wieder von der Gewaltakademie im Amt für Jugendarbeit der EKvW herausgegeben. Er kann bezogen werden über Ralf-Erik Posselt, Haus Villigst, Amt für Jugendarbeit, www.gewaltakademie.de, Telefon 02304-755190.